

GP will bis Ende Oktober unter die Lärmrichtwerte ☆

Gestern saßen Verwaltung, Firma und Anwälte an einem Tisch / Lösungsansatz liegt bei Lärmreduzierung am Bandrockner



Am Bandrockner soll vorrangig der Lärm bekämpft werden. (FOTO: MEYER)

ETTENHEIM (fi). German Pellets arbeitet bereits an einer Reduktion der Schallwerte und will bis zum Monatsende die in der Baugenehmigung vorgegebenen Werte unterschreiten. Das ist das Ergebnis eines zweistündigen Gesprächs am Freitagnachmittag im Rathaus Ettenheim zwischen den Spitzen der Ettenheimer Verwaltung, Bürgermeister Bruno Metz und Stadtbaumeisterin Astrid Loquai, sowie dem Mahlberger Bürgermeister Dietmar Benz und Rechtsanwalt Hansjörg Wurster auf der einen Seite und Firmenchef Peter Leibold, dessen Assistent Peter Sucher und Firmenanwalt Alexander Simon auf der anderen Seite.

Das Gespräch war die Folge einer amtlichen Schall-Messung der Dekra im Juli dieses Jahres an den Emissionspunkten, also direkt an der Produktionsstätte. Dabei wurden deutliche Überschreitungen — zwischen 3,3 dBA nachts und 4,6 dBA tagsüber — der in der Baugenehmigung festgeschriebenen Grenzwerte gemessen. Als größte Schallquelle wurde von Dekra-Akustiker Jürgen Hermann der Bandrockner ausgemacht. Die Baurechtsbehörde hatte daraufhin unter Androhung eines Zwangsgeldes die Firma German Pellets aufgefordert, binnen zwei Wochen eine Lösung für das Problem zu finden und vorzustellen.

In einer Presseinformation von gestern wird erklärt, dass die Firma seit Bekanntwerden der Messergebnisse an der Reduktion der Schallwerte arbeite. Der Lösungsansatz liege am Bandrockner, wird Firmenchef Leibold in der Erklärung wiedergegeben. Und weiter: "Die Firma German Pellets sieht sowohl ihre Verantwortung wie auch die Möglichkeiten der Reduktion des Schalls". Bürgermeister Bruno Metz erklärte auf Anfrage, dass nach Aussage der Firma Techniker schon an Verbesserungen der Technik und Steuerungstechnik an der Bandrockneranlage arbeiten würden. Bis Ende des Monats wolle GP die in der Baugenehmigung vorgegebenen Werte unterschreiten. Für diesen Zeitpunkt sind auch Kontrollmessungen durch die Dekra terminiert.

In der Presseinformation wird indes auch betont, dass es unstrittig sei, das GP an den Emissionspunkten (Schallquellen) zu laut ist, wohingegen an den Immissionspunkten, also dort wo der Schall ankommt, an sechs von sieben Messpunkten der Dekra keine Überschreitungen der Richtwerte durch German Pellets festgestellt wurden.